

Nr. 5/2019
Dezember
Januar

Evangelische
Kirchengemeinde
Oberneuland



Der Gemeindespiegel

**Advent
Weihnachten
Heilige Drei Könige**



Meditation	
Die Zeit ist reif	4
Aus dem Gemeindeleben	
Winterkirche	3
Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe	5
Wünsche werden wahr! –	
Weihnachten an der Wäscheleine	6
Ferien für die Seele	
auf der Nordseeinsel Langeoog 2020	6
„Was glaubst du denn?“ Glaubenskurs	7
Kohlfahrt	7
Friedenslicht	7
„Denn bin ich unter das Jugenamt gekommen ...“	8
Wohnraum für eine Familie gesucht!	9
Nähcafé	9
25-jähriges Dienstjubiläum unserer Kirchenmusikerin	
Katja Zerbst - Ein Rückblick der Kantorei	10
Auf einen Kaffee mit ...Hilde Schneider	12
Musik	
Ausflug der Kantorei nach Vechta	14
Musikalische Weihnachtsgeschenke	15
Adventsmusiken im Kerzenschein I-III	16
Gitarrengruppe	17
Tabea	
Satzungsänderung und personelle Änderungen	18
Erbschaft	18
Flagge zeigen – Das Fünferparlament	18
Jugend	
Kindergottesdienst	20
Rückblick: Kinderkirchennacht	20
Kinderkeller und Kindernacht	20
Kinderteestube	21
Gottes kostbare Schöpfung	22
Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2020-2021	22
Ab auf die Insel	23
Jugendkeller?	23
Aus dem Konfirmandenunterricht – die 10 Gebote	23
Kindergarten und Krippe	
Entscheide selbst...	24
Offene Türen für interessierte Familien	24
Im Vertrauen auf Gott...	26
Termine	28
Gottesdienste	30
Kontakt	31

Impressum

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Oberneuland
Hohenkampsweg 6, 28355 Bremen

Redaktion:
Frank Mühring, Thomas Ziaja,
Katja Zerbst, Christina Meier.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
Nr. 1-2020 Februar-März: 08.01.2020

Titelbild: Susanne Wokurka

Herstellung:
Pferdesport Verlag Ehlers GmbH, Oberneuland
Zeitschriften-Druck-Dienstleistungen
Rockwinkeler Landstr. 20, 28355 Bremen
Tel. 0421-2575544, info@pferdesportverlag.de
www.pferdesportverlag.de

Bankverbindungen:
Evang. Kirchengemeinde, Sparkasse Bremen
IBAN: DE28 2905 0101 0001 0523 72
BIC: SBREDE22XXX

Friedhof, Sparkasse Bremen
DE36 2905 0101 0080 7816 69
BIC: SBREDE22XXX

Stiftung tabea, Bankhaus Neelmeyer
IBAN: DE51 2902 0000 4803 7717 00
BIC: NEELDE22XXX



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindespiegels,

in der Adventszeit kommt dieser Gemeindespiegel zu Ihnen. Eine Zeit, in der wir auf die Ankunft Jesu Christi in unserer Mitte warten. In einem „Gebet des Klosters am Rande der Stadt“, das Silja Walter verfasst hat, heißt es:

*Jemand muss zu Hause sein,
Herr,
wenn du kommst.
Jemand muss dich erwarten,
unten am Fluss
vor der Stadt.
Jemand muss nach dir
Ausschau halten,
Tag und Nacht.
Wer weiß denn,
wann du kommst?*

(Aus: Wirken aus der Stille, Loccum Brevier II, Hannover 2013, S. 21)

Das versuchen wir in unserer Gemeinde: auf die Ankunft Jesu Christi zu warten. Die Zeit für ihn ist reif, schreibt Pastor Thomas Ziaja in der Meditation. Im Glaubenskurs fragen wir, wo Jesus uns heute begegnet. Manchmal begegnet er uns unterwegs auf Reisen wie nach Langeoog. Und der Mann am Kreuz ist dann auch präsent, wo Menschen leiden. Deshalb sei Ihnen die Ausstellung „Da bin ich unter das Jugenamt gekommen“ empfohlen, wo die Diakonie einen kritischen Blick auf die eigene jüngere Geschichte wirft. Gottes Sohn kommt zu uns auch in der Musik, mit der Katja Zerbst seit 25 Jahren für uns den Himmel aufschließt. Wir halten nach ihm Ausschau in der Arbeit mit Kindern in der Kita oder in der Gemeinde.

Jemand muss Jesus ernstlich erwarten. Ihre Kirche tut das. Tag und Nacht.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!
Pastor Frank Mühring

Winterkirche

Wir sparen Energie. Nach den großen Festtagen feiern wir ab dem 12.01.2020 unsere Gottesdienste im Tabeaal des Gemeindehauses. In dieser Zeit erleben wir unsere Gottesdienste in einem neuen Rahmen und haben die Gelegenheit, einmal Dinge zu wagen, die im Kirchraum schwerer umzusetzen sind.

Am Samstag, den 29.02., ziehen wir wieder in die Kirche ein. Das tun wir wie auch schon im letzten Jahr mit einem Lichtergottesdienst als Taizé-Gebet. Mehr dazu finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

Pastor Thomas Ziaja

Quelle: Susanne Wokurka



gelbe Meise und die rote Frucht zaubern mir ein Lächeln aufs Gesicht.

Ende Oktober reift noch einiges.
*Befiehl den letzten Früchten, voll zu sein;
 gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
 dränge sie zur Vollendung hin, und jage
 die letzte Süße in den schweren Wein.*
 so schreibt Rainer Maria Rilke.

Alles reift und füllt sich. Das ist eine anspruchsvolle Aufgabe für die Welt da draußen. Die Nüsse winden sich aus ihrer Schale und ich muss mich beeilen, sie zu sammeln, bevor die Eichhörnchen auf dieselbe Idee kommen. Es dauert nicht mehr lange, dann weicht der Zauber dem Winter, dem Dezember. Dann wird aus Reife Erfüllung, aus Wachstum Vollendung, aus Ernte Essen.

Reife braucht Wachsamkeit. Im richtigen Moment muss ich zugreifen, essen, genießen. Im nächsten Augenblick kann das schon vorbei sein. Ich muss erkennen, wann die Zeit reif ist.

So feiern wir Advent und Weihnachten. Wir sehen, dass die Zeit reif ist, reif dafür, dass Gott Mensch wird. Wie die bunten Herbstfarben jedes Jahr ein Wunder sind, so beten wir jedes Jahr das Wunder neu an: Gott wird einer von uns. Jesaja nennt dieses Wunder Immanuel – »Gott mit uns.«

Gottes Gegenwart reift im Advent, wird größer und schöner und bunter. Und am großen Fest ist es soweit, Gott kommt mitten unter uns, setzt sich mit uns zu Tisch als Mensch unter Menschen, liebt und lacht durch Jesus von Nazareth, stirbt und lebt als Christus, der Sohn Gottes.

Die Zeit ist reif. Die Adventszeit lehrt mich zu gärtnern. Ich lerne Gott zu sehen in meinem Alltag. Ich lerne diese Erfahrung zu wässern, zu düngen, zu hegen und zu pflegen, damit sie wächst und reift.

Wenn dann der richtige Zeitpunkt gekommen ist, die Früchte zu ernten, kann ich sie mit anderen teilen und Weihnachten zeigt uns: Gott ist nahe, Gott ist da. Pastor Thomas Ziaja

Die Zeit ist reif

Ich denke an Weihnachten. Aber noch ist es Ende Oktober. Der Lichterglanz ist weit entfernt, als ich diesen Text schreibe. Ich sehe Laub an den Bäumen, durch das die Sonne golden strahlt. Weihnachten ist noch nicht da. Ich muss warten. Es muss noch wachsen und reifen.

Mir begegnet ein Wort Jesu aus dem Markus-evangelium:

»Nehmt den Feigenbaum als Gleichnis, an dem ihr etwas lernt. Wenn seine Zweige frisch austreiben und Blätter bekommen, dann wisst ihr: Der Sommer ist bald da. So ist es auch mit euch: Wenn ihr seht, dass das alles geschieht, dann wisst ihr: Das Ende ist nahe. Der Menschensohn steht vor der Tür.

Markus 13,28f.

Auf dem Fensterbrett in der Küche steht eine Schale mit Birnen. Als ich sie gekauft habe, waren sie noch steinhart. Von Tag zu Tag wechselt ihre Farbe von hell- zu dunkelgrün und stellenweise zu gelb-gold und rot.

Vor dem Fenster von meinem Arbeitszimmer klaut eine Meise eine Beere von einem Busch. Die

Quelle: Sven Kucinic unsplash.com

Adventsfeier

für Seniorinnen und Senioren

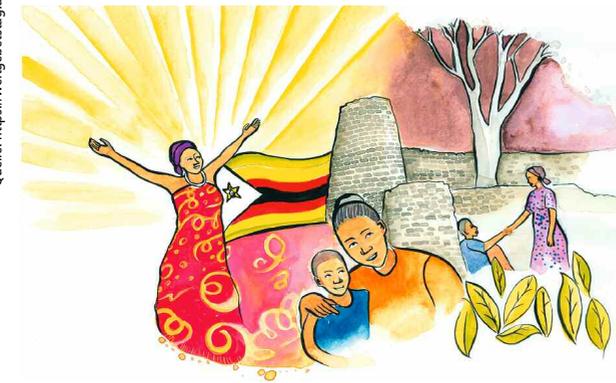
Donnerstag, 05. Dezember 2019
 15 bis 17 Uhr, im Tabeasaal

Kaffee, Tee,
 Gebäck, Lieder,
 Geschichten und
 Gebete

Wir bieten einen
 Fahrdienst an.
 Bitte melden Sie sich dafür
 bei Frau Ulrike Schnieder-Eskandarian
 unter 0157/32905068.

Sie sind herzlich eingeladen!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Wir freuen uns auf Sie

Quelle: <https://weltgebetstag.de>



Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe

Unbedingt vormerken: der erste Termin zur Vorbereitung des Weltgebetstages ist am **Dienstag 14.01.2020, um 19 Uhr** in der Andreasgemeinde in Horn. Alle weiteren Termine müssen noch verabredet werden.

Am 6. März werden wir dann zusammen mit der

katholischen Gemeinde Katharina von Siena und den evangelischen Gemeinden aus Horn, Borgfeld und Oberneuland den Weltgebetstag in der Andreas Gemeinde feiern.

Es würde mich sehr freuen, wenn in diesem Jahr Einige aus Oberneuland dabei sind und diesen Gottesdienst mitgestalten. Es lohnt sich immer! Fragen beantwortet gerne: Gaby Nickel 0174 / 5953939

Farb fürsorge
 Malerfachbetrieb

Markus Kämmerer
 Wiethoop 23
 27305 Uenzen

Telefon:
 0 42 52
 91 37 58

schützen · gestalten · erhalten
www.farbfuersorge.com

Wünsche werden wahr! – Weihnachten an der Wäscheleine

Erfülle einem fremden Menschen einen Weihnachtswunsch ...

Am 07.12.2019 von 10-15 Uhr findet in der Kirche Unser Lieben Frauen das Projekt „Weihnachten an der Wäscheleine“ statt. An diesem Tag kann man dort Menschen aus sozialen Einrichtungen einen Wunsch erfüllen. Jeder darf sich Wünsche von der Leine aussuchen, mit denen man jemandem gern eine Freude zu Weihnachten machen möchte.

Bis Samstag, den 21.12.2019, gibt man sein Päckchen im Kapitel 8 an der Domsheide ab. So zaubert man einem Menschen ein Lächeln aufs Gesicht.

Begleitet wird die Aktion von einem großen Weihnachtsliederabend um 12:30 Uhr.

Während der gesamten Zeit gibt es die Chance das Thema Weihnachten spielerisch in der Kirche



zu erkunden. Ob Photobox oder Basteln für Kinder. Für Groß und Klein ist für jeden etwas dabei. Die Vikarin der Gemeinde Unser Lieben Frauen Julia Frohn hat dieses Projekt ins Leben gerufen und lädt mit ihrem Team Menschen aus ganz Bremen dazu ein.



Ferien für die Seele auf der Nordseeinsel Langeoog 2020 Ein Angebot für Familien und Einzelreisende vom 13.08.-26.08.2020

„Keine Haie, keine Autos.“ So wirbt die Insel Langeoog auf einem T-Shirt für sich. Die Nordseeinsel ist der perfekte Ort, um die Seele wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Die übliche Hektik des Alltags fehlt dort. In der Nordsee kann man schwimmen, ohne durch Haiflossen in Gefahr zu geraten. Auch das geistliche Leben der Gruppe liegt mir am Herzen. Deswegen gibt es immer eine Morgen- und eine Abendandacht und viel Gelegenheit zu persönlichen oder gemeinschaftlichen Gesprächen!

Unter dem Motto „Ferien für die Seele“ wollen wir gemeinsam 13 Tage lang Urlaub machen, ausspannen, miteinander singen und leben. Und natürlich darf auch jeder seiner eigenen Wege gehen. Wir sind in den neu errichteten Jugendhäusern Jona und Mirjam untergebracht und haben Vollpension.

Es geht los am Donnerstag, 13. August 2020, um 9:30 Uhr am Grand Central.

Rückkehr wird am Mittwoch, 26. August 2020 gegen 15 Uhr sein.

Voraussichtliche Kosten: 790,- € für Erwachsene inkl. Anfahrt mit dem Bus, Schiff & Kurtaxe
490,- € für Kinder und Jugendliche von 6-17 Jahren
390,- € für Kinder von 2 – 6 Jahren

Anmeldeformulare für diese Reise liegen ab Dezember 2019 im Foyer unseres Gemeindehauses aus. Pastor Frank Mühling



Friedenslicht

Seit 30 Jahren geht in der Weihnachtszeit ein Licht um die Welt. Es wird in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet und durch Pfadfinder verteilt. In der Christmette am 24. Dezember können Sie das Friedenslicht aus der Oberneulander Kirche mit nach Hause nehmen. Bringen Sie dazu bitte ein Windlicht, ein Grablicht o. ä. mit, damit das Licht auf dem Nachhauseweg brennen kann. Das Licht leuchtet umso mehr, wenn Sie es dann in den darauffolgenden Tagen weitergeben.

„Was glaubst du denn?“ Der Glaubenskurs mit Pastor Frank Mühling

Wir sind ein Kreis von Menschen, die sich ihre Glaubenserfahrungen gegenseitig mitteilen. Wir sind offen für Menschen, die dabei mitmachen wollen. Im neuen Jahr 2020 wollen wir uns mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis, den Kommentaren von Martin Luther dazu und neuesten Bekenntnissen wie „Barmen 1934“ und jüngeren befassen.

Immer geht es um die Frage: Was ist evangelischer, befreiender Glaube eigentlich? Wovon befreit uns Gott und wozu? Wie lebt eigentlich ein Christenmensch heute?

Wir sind ein Gesprächskreis, der offen für neue Teilnehmer ist. Die Teilnahme ist kostenlos.
Montags um 18:30 Uhr, Dauer: ca. 75 Minuten
25.11.2019 und 27.01.2020

Herzliche Einladung! Pastor Frank Mühling



Kohlfahrt

Am 19. Februar 2020 wollen wir wieder eine Kohlfahrt unternehmen. Wir starten um 10 Uhr am Grand Central und werden gegen 18 Uhr wieder zurückkehren. Wir reisen ins Umland von Lilienthal. Neben Kohlessen und Kaffee steht die Besichtigung einer Klosterkirche auf dem Programm.

Die Kosten für die Busreise, Essen und Kaffee liegen bei 40 Euro pro Person.

Die Überweisung bis zum 20. Januar 2020 gilt gleichzeitig als Anmeldung.

Bankverbindung:
Ev. Kirchengemeinde Oberneuland
IBAN: DE28 2905 0101 0001 0523 72

Jürgen Möller, gen. Gosoge

ABSCHIED IN GEBORGENHEIT

Wir machen das



Fürsorglich · kompetent · vor Ort



10 x in Bremen und umzu | www.ge-be-in.de | Telefon 0421 - 38 77 60



Quelle: diakonie-bremen.de

„Denn bin ich unter das Jugenamt gekommen ...“

Wanderausstellung zur Bremer Jugendfürsorge und Heimerziehung 1933-1945 im Tabesaal

Über Jahre hinweg hat die Kulturwissenschaftlerin Gerda Engelbracht im Auftrag des Diakonischen Werks Bremen den Alltag von Bremer Jugendlichen in den Heimen der Jugendfürsorge in der Zeit des Nationalsozialismus erforscht. Sie hat in akribischer Arbeit, mit Leidenschaftlichem Interesse und wissenschaftlich fundiert an dem Thema gearbeitet. Das Ergebnis sind ein Buch (erhältlich im Kapitel 8) und eine Ausstellung mit dem Titel „Denn bin ich unter das Jugenamt gekommen“ (Originalzitat des Jugendlichen Helmut Bödeker, Rechtschreibfehler bewusst übernommen).

„Uns ist es als Diakonie in Bremen ein großes Anliegen ... die Jugendhilfe der Jahre 1933 bis 1945 kritisch zu betrachten und diese Zeit transparent zu machen“, betont Landesdiakoniepastor Manfred Meyer. Das Diakonische Werk hat sich in Absprache mit den Trägern der diakonischen Jugendhilfe dazu entschieden, die Forschung in Auftrag zu geben – und diese nicht nur durch einen größeren Geldbetrag zu finanzieren, sondern

auch ganz bewusst zu begleiten. „Wir wollten mehr über die Situation von Kindern und Jugendlichen erfahren, die in der NS-Zeit in evangelischen Kinderheimen und Fürsorgeanstalten lebten – ihre Geschichten in Erinnerung rufen und erlebbar machen, um den Opfern ein Gesicht zu geben.“

Schirmherrin der Ausstellung ist die Bremer Sozialsenatorin Anja Stahmann. „Ohne die finanzielle Unterstützung durch die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport und die Bremische Evangelische Kirche wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Dafür meinen herzlichen Dank“, so Manfred Meyer. Einen thematischen Gottesdienst zur Ausstellung wird es am Sonntag, 26.01.2020, um 10 Uhr während der Winterkirche im Tabesaal geben.

Diese sehenswerte Ausstellung wird ab dem 07.01.2020 bis Ende Februar 2020 im Tabesaal der Evangelischen Kirchengemeinde Oberneuland zu sehen sein.

Pastor Frank Mühring



v.l.: Darja Petrosjan (Stv. Einrichtungsleiterin), Meryem Yigin (Projektleiterin) und Viktorija Matevska (Einrichtungsleiterin)

Nähcafé

Seit dem 20.08.2019 gibt es im Übergangwohnheim Vinnenweg das Projekt „Internationales Nähcafé“. Das Projekt bietet insbesondere vor dem Hintergrund einer hohen Anzahl an alleinerziehenden Personen und der eingeschränkten Möglichkeiten einer Arbeitsaufnahme, Raum für Frauen und Männer einer sinnvollen Beschäftigung nachzugehen und gleichzeitig soziale Kontakte zu knüpfen. Die Geflüchteten erhalten mittels des Projekts die Möglichkeit ihre Freizeit innerhalb der Unterkunft zu gestalten. Das Projekt soll langfristig zwischen dem Übergangwohnheim Vinnenweg und dem Stadtteil Oberneuland Brücken bauen und ist somit auch für den Stadtteil geöffnet. Wer also Lust hat, mitzunähen, Kontakte zu knüpfen und eine Brücke zu schlagen zwischen geflüchteten Menschen und unserem Stadtteil, hat dazu die Chance: jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr, im Übergangwohnheim Vinnenweg.

Seit der Ankunft vieler geflüchteter Menschen 2015 besteht der Kontakt unserer Gemeinde zu verschiedenen Menschen und Einrichtungen, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren. Für das Nähcafé hat die Kirchengemeinde Oberneuland fünf Nähmaschinen gekauft und zur Verfügung

gestellt. Yvonne Dünnebieber hat die Anschaffung begleitet und dem Übergangwohnheim mit wertvollen Ratschlägen zur Seite gestanden. Das erlaubt es beinahe allen Teilnehmenden an einer eigenen Nähmaschine zu arbeiten. Dafür hat sich die Leiterin des Übergangwohnheimes Frau Darja Petrosjan herzlich bedankt.

Wohnraum für eine Familie gesucht!

Die Evangelische Kirchengemeinde Oberneuland sucht für eine gut integrierte siebenköpfige Familie Wohnraum. Die jüngeren Kinder gehen hier zu Schule, die älteren machen eine solide Ausbildung. Es wäre schön, wenn die Familie entweder bei uns im Stadtteil oder im weiteren Umfeld Blockdiek / Vahr / Tenever / Horn unterkommen könnte. Da es sich um ehemals Flüchtlinge handelt: Bitte keine hochpreisigen Angebote. Bei Interesse erfahren Sie gern mehr von uns. Melden Sie sich bei: Pastor Frank Mühring, Tel.: 20 58 123

Der Mensch im Mittelpunkt!



Individuelle Pflege seit nun über 20 Jahren!



Unser Qualitätsprogramm an Sie:

- Spezielle Krankenpflege
- Allgemeine Krankenpflege
- Betreuung und Service

Brigitte Seidel Pflegedienst Seidel & Schröter GbR
Oberneulander Heerstraße 35 · 28355 Bremen

Rufbereitschaft 24 Stunden
Telefon 0421/ 25 01 20 · Telefax: 0421/ 25 04 10
E-Mail: info@bspflege.de · Internet: www.bspflege.de



25-jähriges Dienstjubiläum unserer Kirchenmusikerin Katja Zerbst - Ein Rückblick der Kantorei

Im Mai 1994 übernahm Katja Zerbst die vakante Stelle als Kantoretin in der Kirchengemeinde Oberneuland. Hier hatte zuvor Jan Goens viele Jahre die kirchenmusikalische Arbeit verrichtet, die er leider aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste.



Im Gemeindebrief und auch in der örtlichen Presse warb Frau Zerbst nun um weitere Sänger und Sängerinnen zwecks Erweiterung der bestehenden Kantorei. Damit begann eine neue Ära. Neben den üblichen Gesangsdarbietungen in den Gottesdiensten, knüpfte Katja Zerbst sehr bald schon Kontakte zu den anderen Chorleitungen der benachbarten Gemeinden. Das war der Auftakt und der Einstieg in ein gemeinsames Musizieren.

Wir als Kantorei waren begeistert, nahmen die Herausforderung gerne an, denn dadurch wurden wir in die Lage versetzt, einmal mehr anspruchsvolle Musik zu interpretieren.

Gemeinsam hieß es nun proben, üben und nochmals proben. Und das an verschiedenen Standorten mit unterschiedlichen Dirigenten.

Wir wuchsen stimmlich zusammen und mit der Quantität steigerte sich auch die Qualität. Die Altersfluktuation machte nämlich allen Chören zu schaffen. Daraus resultierend meldete Frau Zerbst uns bei den regelmäßig stattfindenden Konzerten der Ostbremer Kirchengemeinden an. Gerne erinnern wir uns an ein großes Projekt mit über 200 Sänger und Sängerinnen, als wir baltische Chormusik darboten.

In den Jahren zuvor gab es eine Uraufführung des Oratoriums der Oberneulander Komponistin Sigrid Ernst. In der alten Arberger Kirche konzertierten wir mit 8 Kantoreien aus dem Bremer Osten gemeinsam mit Vokalsolisten und einem Bläserquintett sowie Orgelbegleitung ddas Oratorium „Noch sind die Wege offen“.

Ein weiteres Highlight ist auch immer ein gemeinsamer Auftritt bei der „Nacht der Chöre“, der auch im kommenden Jahr wieder im Bremer Dom stattfindet. Wir beginnen bereits nach der Sommerpause mit den Proben. Weiterhin gibt es für alle Chormitglieder die Möglichkeit, an einer Stimmbildung bei der Gesangspädagogin Hanna Thyssen teilzunehmen.

Schön wäre es, wenn sich noch einige Sänger und Sängerinnen zu uns gesellen würden, denn das Singen macht wirklich große Freude und die Geselligkeit kommt bei uns auch nicht zu kurz. Es gibt einen regelmäßigen „Klönsschnack“ in entspannter Runde. Ein festes Ritual sind auch die jährlich stattfindenden Tagesausflüge in die nähere Umgebung mit interessanten Programmen.

Liebe Frau Zerbst, danke für Ihre große Geduld mit uns, dass Sie uns fordern und fördern.

Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit und neue Projekte. Abschließend sei noch anzumerken, dass wir in der letzten Probe im Mai ein schönes Buffet für Frau Zerbst als Überraschung organisiert haben.

Margot Becker und Waltraud Knispel



SEIT 2013

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER Oberneuland

BEGINN UM 18.30 UHR

<p>* SONNTAG, 1.12. KIRCHE OBERNEULAND UM 17.00 UHR Adventsmusik im Kerzenschein</p> <p>MONTAG, 2.12. HEIMATVEREIN KLATTE HOFF Rockwinkeler Heerstraße 123</p> <p>DIENSTAG, 3.12. SENIORENHAUS ROCKWINKELER PARK Rockwinkeler Landstraße 3</p> <p>MITTWOCH, 4.12. VULPIUS Oberneulander Landstraße 61 b</p> <p>FREITAG, 6.12. GRÖNE Am Heiddamm 26</p> <p>* SONNTAG, 8.12. KIRCHE OBERNEULAND UM 17.00 UHR Adventsmusik im Kerzenschein</p> <p>MONTAG, 9.12. POSAUNENCHOR Hohenkampsweg 6</p> <p>DIENSTAG, 10.12. JUGENDZENTRUM SASU Oberneulander Landstraße 178</p>	<p>* SONNTAG, 15.12. KIRCHE OBERNEULAND UM 17.00 UHR Adventsmusik im Kerzenschein</p> <p>MONTAG, 16.12. GRUNDSCHULE OBERNEULAND Rockwinkeler Heerstraße 4</p> <p>DIENSTAG, 17.12. THIERFELDER Rikeweg 74</p> <p>MITTWOCH, 18.12. SCHADECK Am Querkamp 21</p> <p>DONNERSTAG, 19.12. MEYER Reethlaake 33</p> <p>FREITAG, 20.12. ELSTER / VON MERING Am Querkamp 6</p> <p>SAMSTAG, 21.12. HATT ALBRECHT Mühlentelstraße 11</p> <p>* SONNTAG, 23.12. WEIHNACHTSLIEDER-SINGEN Vor der Oberneulander Kirche</p>
---	---

WWW.ADVENTSKALENDER-OBERNEULAND.DE

V. i. S. d. P. Yvonne Dännebler, Christine von Mering, Gaby Nickel, Ulrike Stadler, Bettina Dönch, Rebecca Hatt Albrecht, Susanne Bödvay



Quelle: Thomas Ziaja

Auf einen Kaffee mit ... Hilde Schneider

„Auf einen Kaffee mit ...“ Hier stellen wir Ihnen Ehrenamtliche unserer Gemeinde vor, die über ihre Arbeit berichten. Wir fragen nach, was sie an ihrem Engagement für unsere Kirchengemeinde begeistert.

Vielleicht bekommt der eine oder die andere auch Lust, sich bei uns zu engagieren. Dann freuen wir uns über eine Nachricht.

In dieser Ausgabe treffe ich, Pastor Thomas Ziaja, mich mit Hilde Schneider. Seit über zwanzig Jahren engagiert sie sich in unserer Gemeinde, früher hauptamtlich als Rechnungsführerin, bis heute als Organisatorin von Reisen, Ausflügen und vielem mehr.

Thomas Ziaja: Hilde, du kommst gerade von einer Seniorenreise aus Wismar zurück. Wie war die Zeit für dich?

Hilde Schneider: Das Wetter hätte besser sein können. Aber im Bus saßen wir ja trocken. Wir haben viel gesehen und erlebt. Es war wieder eine schöne Reise.

Thomas Ziaja: Wie lange machst du das schon?

Hilde Schneider: Seit über zwanzig Jahren. Zuerst bin ich mit Ellen und Abbi Wagener mitgefahren. Die beiden haben das Programm gemacht und ich habe die Organisation im Hintergrund übernommen. Das habe ich dann immer weiter geführt. Später war ich mit Michael Klingler auf Reisen. Da denke ich besonders an seine tollen Foto-Shows; die haben uns immer besonderen Spaß gemacht. Jetzt fahre ich mit Frank Mühling los. Für mich war es auch immer spannend zu sehen, wie die Pastoren die Reisen ganz unterschiedlich gestaltet haben. Jeder ist ja einfach ein anderer Typ.

Thomas Ziaja: Und deine Aufgabe dabei ist dann mehr im Hintergrund?

Hilde Schneider: Die Anmeldungen kommen zu mir. Ich schaue dann, dass das Geld eingegangen ist und erstelle dann die Abrechnung. Auf der Reise habe ich dann immer, dass alles läuft und jeder gut versorgt ist.

Thomas Ziaja: Und das machst du bis heute ...

Hilde Schneider: Ja. Ich plane inzwischen im Vorfeld, wo es hingehet. Darüber sprechen wir immer miteinander. Früher waren die Reisen weiter. Die erste an die ich mich erinnere, ging nach Sarigerme in der Türkei. Flugreisen sind heute ein schwieriger geworden, wegen des Alters der Mitreisenden. Aber vielleicht schaffen wir das ja mal, wieder eine auf die Beine zu stellen.

Thomas Ziaja: Das Reisen fällt nicht allen leicht. Wie macht ihr das dann auf der Reise.

Hilde Schneider: Wir achten alle aufeinander. Eine große Entlastung ist, dass seit ein paar Jahren Frau Schnieder-Eskandarian mitreist. Sie sorgt sich ganz intensiv um Menschen, die Unterstützung brauchen. Manchmal sagt auch jemand, dass er einen Ausflug nicht mitmachen möchte und mehr Ruhe braucht. Dann ist das auf der Reise auch in Ordnung.

Thomas Ziaja: Neben den Reisen organisierst du auch noch die Theaterfahrten.

Hilde Schneider: Das mache ich mit Frau Fürchtenicht zusammen; auch schon seit vielen Jahren. Wir fahren dann nach Bremerhaven. Da finde ich spannend, wie gut die Inszenierungen und die Stimmen an so einem kleinen Theater sind. Das lockt dann fast hundert Menschen an.

Thomas Ziaja: Dir scheint das Organisieren im Blut zu liegen.

Hilde Schneider: Das habe ich ja jahrelang in meinem Beruf gemacht. Und ein bisschen Spaß ist da immer mit dabei. Wenn ein Ehrenamt belastet, dann sollte man aufhören. Aber ich mache gerne noch weiter.

Thomas Ziaja: Was ist für dich das schönste an deinem Engagement?

Hilde Schneider: Ich lerne so viele verschiedene Menschen kennen. Man kommt auf den Reisen immer ins Gespräch. Das macht für mich den Reiz aus.

Thomas Ziaja: Vielen Dank, dass du dir Zeit genommen hast für dieses Interview. Ich wünsche dir auch weiter viele gute Ideen beim Planen.

Sie möchten mitreisen, oder eine Reise unterstützen?
Dann melden Sie sich gerne bei Frau Schneider oder Pastor Mühling.

Familienbetrieb
seit 1880

Bestattungen

Friedhofstr. 19
28213 Bremen

Tag & Nacht

Maria und Aloys Tielitz

Norbert Tielitz

Peter Tielitz

Maria und Julius Tielitz

Die 5. Generation Laura Tielitz **im Hause Tielitz**

Telefon 04 21-20 22 30 · www.tielitz.de



Bei herrlichem Sommerwetter sind wir am 31. August mit der Nordwest-Bahn zur alten Universitäts-, Reiter- und Gefängnisstadt Vechta gefahren. Am Zielbahnhof wurden wir vom Stadtführer Herrn Kevenhörster empfangen. Über die neu erbaute Fußgänger-Eisenbahnbrücke führte er uns durch den Zitadellen-Park an einer alten Burg vorbei, die seit 2012 rekonstruiert wird. Von dort aus ging es zur Altstadt.

Beim Rundgang erzählte er uns viel Interessantes über die Geschichte der Hanse- und Bischofsstadt, sowie über die zahlreichen Gefäng-



nisse (u.a. für Frauen und für Jugendliche). Nach dem Mittagessen im Gasthof „Melchers“ hatten wir eine Führung durch das Museum im Alten Zeughaus, wo wir sogar alte Gefängniszellen anschauen konnten. Danach genossen wir im Café „Am Kaponier“ beim Springbrunnen mit Wasserfall Kaffee und Kuchen, auf Einladung unserer Kirchengemeinde. Gestärkt ging es zurück zum Bahnhof. Mit vielen neuen Eindrücken traten wir die Heimreise an. Es war wieder, wie in jedem Jahr, ein schöner Tag!

Christel Welter, Christiane Machatius und Christel Kaschner

Sind Sie beim nächsten Mal auch mit dabei?

Für alle, die Lust auf das Singen am Dienstag haben: Wir treffen uns jeweils um 19:30 Uhr im Chorsaal des Gemeindehauses, um unter der Leitung von Kantorin Katja Zerbst zu musizieren. Derzeit proben wir – neben Musik für die kommenden Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit einige Werke für das nächste Jahr 2020 zum Thema „Wassermusik“, u.a. von englischen Komponisten.

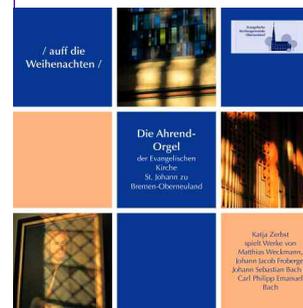
Ein großes Ziel ist die Mitwirkung an der „Nacht der Chöre“ am 19. Juni 2020 im St. Petri Dom zu Bremen, die wir gemeinsam mit den anderen Chören des Bremer Ostens gestalten werden. Auf dem „Weg“ dorthin werden wir in einigen Gottesdiensten in unserer Oberneulander Kirche musizieren und die eine oder andere Vorführung geben.

In diesem Zusammenhang laden wir Interessierte in allen Stimmlagen ein, mit uns zu singen.
Kontakt: Kirchenmusikerin Katja Zerbst



Hemmstr. 143 28215 Bremen Tel.: 0421 - 37 94 744
mail@FotoStudio8.de

Musikalische Weihnachtsgeschenke mit Einspielungen aus unserer Kirche



Erhältlich anlässlich der Adventsmusiken im Kerzenschein I-III und auf Bestellung

CD „...auf die Weihenachten“ zum Jubiläum „50 Jahre Ahrend & Brunzema-Orgel“
Werke der Barockzeit
von J.S. Bach und C. Ph. E. Bach, M. Weckmann, J.J. Froberger

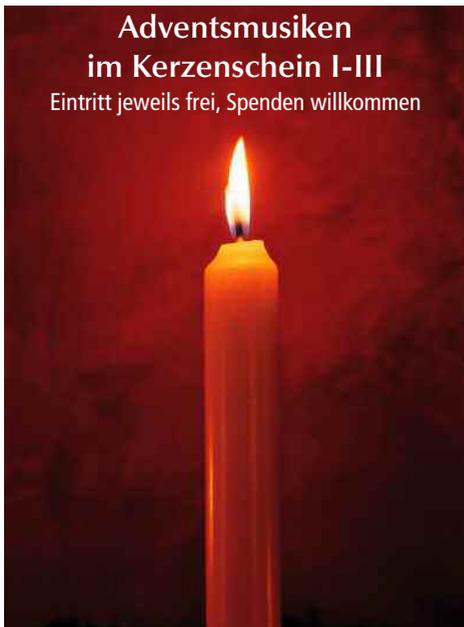
An der Ahrend-Orgel: Katja Zerbst
CD mit Festschrift zur Fertigstellung der Orgel im September 1996:
€ 16,-

CD „... Souvenir“ zur Fertigstellung unserer Orgel im September 1996
Werke der Barockzeit und Moderne
von J.S. Bach, N. Bruhns und J. Cage

An der Ahrend-Orgel: Katja Zerbst
CD mit Festschrift zur Fertigstellung der Orgel im September 1996:
€ 12,-

Beide CDs incl. Festschrift: € 24,- zzgl. Versandkosten (€ 2,50)

Bestelladresse: kirchenmusik@kirche-oberneuland.de
Ev. Kirchengemeinde Oberneuland, Kirchenmusik, Hohenkampsweg 6, 28355 Bremen



**Adventsmusiken
im Kerzenschein I-III**
Eintritt jeweils frei, Spenden willkommen

Sonntag, 15. Dezember 2019, 17 Uhr
„Jauchzet Gott in allen Landen“
Werke von Johann Sebastian Bach,
Georg Friedrich Händel u.a.

Stefan Ruf ist im Schwarzwald geboren und aufgewachsen. Er studierte am Konservatorium in Basel, der Musikhochschule Saarbrücken, der Uni-



Sopran: Hanna Thyssen



Trompete: Stefan Ruf

versität in Mainz und an der Hochschule für Musik und Theater in München. Er war Praktikant im Rundfunkorchester des SWR und Stipendiat



Orgel: Katja Zerbst

der Landesstiftung Rheinland-Pfalz „Villa Musica“.

Im Jahre 2000 folgte die Anstellung als Solotrompeter der Bremer Philharmoniker. Seitdem spielte er u. a. mit dem WDR Sinfonieorchester in Köln, dem SWR Sinfonieorchester in Stuttgart, den Dresdner Philharmonikern, dem Rundfunkorchester in München.

Er unterrichtet als Lehrbeauftragter am Konservatorium in Basel und an der Musikhochschule in Frankfurt als Assistent von Prof. Klaus Schuhwerk. Außerdem gab er Meisterkurse für die Trompetenklassen in München, Karlsruhe, Trossingen, Amsterdam, Zürich. Er ist zertifizierter Yogalehrer (AYAS / BDY) und zur Zeit in Ausbildung zum Yogatherapeuten.

Hanna Thyssen ist seit vielen Jahren erfolgreich als Konzertsängerin tätig. Sie singt alle großen Sopranpartien von Bach und Händel, Moz-

Sonntag, 1. Dezember 2019, 17 Uhr
„Weihnachten in aller Welt“ -
Bläsermusik zum Advent
Posaunenchor Oberneuland, Leitung: Martin Howie
Orgel: Katja Zerbst



Sonntag, 8. Dezember 2019, 17 Uhr
„Theodor Fontane – ein Europäer aus Preußen“
Musik & Literatur zum 200. Geburtstag von Theodor Fontane (1819-1898)
Orgelwerke des 19. Jahrhunderts aus Europa
Konzept und Lesungen: Gaby Nickel
An der Ahrend-Orgel: Katja Zerbst



art und Haydn, Mendelssohn und Brahms. Insbesondere die Solokantate „Jauchzet Gott“ ist dabei ein Herzstück ihres Repertoires. Mit großer Hingabe und Neugier hat sie sich zusätzlich ein breitgefächertes Konzertrepertoire ersungen: Mit dem Ensemble fortune's musicke gilt ihr Schwerpunkt dem englischen Lautenlied sowie den Arien des frühbarocken Italiens.

Neben dem oratorischen Bereich und der Alten Musik nehmen Liederabende einen breiten Raum im Schaffen der Sopranistin ein. Unterschiedliche Programme zeugen von ihrer nachhaltigen Aufmerksamkeit für Liedgestaltung und Kammermusik. Ihre besondere Liebe gilt dabei der Musik des französischen Impressionismus (trio l'impression). Der Klangwelt der britischen Inseln (Frank-Bridge-Trio) schenkt sie ihre jüngste Aufmerksamkeit.

Hanna Thyssen studierte Gesang bei Heribert Langosz und Theo Wiedebusch. Sie schloss ihr Musikstudium mit Auszeichnung ab. Wichtige Impulse und Feinschliff fand und findet sie in privatem Studium sowie Masterclasses u.a. bei Prof. Barbara Schlick, Prof. Ingrid Kremling, Harry van der Kamp, Peter Blochwitz, Alessandro Amoretti, Shoko Shimizu, Marianne Spiekerhenke und Alice Mereaglia. Sie arbeitete mit

verschiedenen namhaften Ensembles, u.a. Kammerchor Stuttgart (Frieder Bernius), Gächinger Kantorei Stuttgart (Helmut Rilling), Weser-Renaissance (Manfred Cordes), Capella Sancti Georgi (Ralf Popken), in denen sie u.a. große Erfahrung im Bereich des Chor- und Ensemblegesangs sammeln konnte.

Hanna Thyssen ist Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes. CD- und Rundfunkaufnahmen runden ihre künstlerische Tätigkeit ab.

Gitarrengruppe

Wir sind eine lustige und lebendige Gruppe von Laien, die Freude am Gitarrenspielen und am Singen haben. Wir spielen neue Lieder, Oldies, Kirchenlieder, Gospelsongs, alles, was ins Ohr geht! In Gemeinschaft lernt es sich besser als allein. In den Winterferien machen wir Pause. Ihr dürft gern dazu kommen, meldet Euch vorher bei mir an (Tel. 20 58 123).

Mittwochs 18 Uhr im Schwalbennest
Gemeindehaus Hohenkampsweg 6
Mit Pastor Frank Mühling

Termine: 04.12., 11.12., 18.12.2019
08.01., 15.01., 22.01., 29.01.2020

VERTRAUEN · KOMPETENZ · DISKRETION



SEIT 1867

FAMILIE STUBBE
– BEERDIGUNGS-INSTITUTE –



www.gebr-stubbe.de

»PIETÄT« GEBR. STUBBE

Humboldtstr. 190	Waller Heerstr. 200
28203 Bremen	28219 Bremen
Tel.: 0421/ 7 30 31	Tel.: 0421/ 3 80 19 09

Satzungsänderung und personelle Änderungen

Am Ende des Jahres schauen wir mit frischem Mut nach vorne und voller Dankbarkeit auf die zurückliegende Zeit. Über die Veränderungen im Vorstand und im Kuratorium habe ich in der letzten Ausgabe berichtet. Nun möchte ich denen danken, die über Jahre hinweg am Gelingen der Tabeastiftung mitgewirkt haben.

Sabine Schumann aus der Gemeindevertretung hat ihr Amt im Vorstand aufgegeben. Ihr gilt großer Dank, denn Sabine Schumann hat die Arbeit der Stiftung wachsam, treu und mit Engagement unterstützt. Ich erinnere mich daran, wir sie vor Jahren in der Vorweihnachtszeit Geld von der Bank geholt hat, um einer alleinerziehenden in Not geratenen Mutter noch vor den Weihnachtstagen helfen zu können.

Volker Dünnebier hat im Spätsommer dieses Jahres nach nunmehr 11 Jahren im Vorstand der Stiftung sein Amt an den Kirchenvorsteher Dr. Thomas vom Bruch übergeben. Mit Volker Dünnebier habe ich auf unbürokratische Weise viel Hilfe auf den Weg gebracht. Stets kritisch, großzügig im Engagement, mit einem klaren Verstand hat er die Geschicke der Stiftung mit geleitet.

Ich konnte mich auf Sabine Schumann und Volker Dünnebier stets zu 100 Prozent verlassen. Wenn es dafür Punkte bei Gott gibt, dann haben beide einen erfreulichen Kontostand im Himmel.

Personell sind wir wieder gut aufgestellt und die Zusammenarbeit des alten und des neuen Pastoren im Stiftungsvorstand klappt hervorragend.

Erbschaft

Dank zahlreicher Spenden und einer größeren Erbschaft hat die Stiftung auch das Jahr 2019 sehr erfolgreich gestalten können. Die Erbschaft wurde dem Stiftungskapital zugeschlagen. An dieser Stelle danke ich unserem Kuratoriumsmitglied Gertraude Ruß-Bindernagel, die uns in dieser Angelegenheit sehr geholfen hat.

Aber eben auch die Spenden zu unterschiedlichsten Anlässen, wie Geburtstagen, Jubiläen und auch bei Abschieden führten dazu, dass die Stiftung erfolgreich arbeiten kann. Euch und Ihnen allen, liebe Spenderinnen und Spender, unser herzlicher Dank!

Flagge zeigen – Das Fünferparlament

Unsere Mitarbeiterin Ulrike Schnieder-Eskandarian hat mehr und mehr in unserer Gemeinde zu tun. Besuche machen, Menschen trösten, Mut zusprechen, jemanden zum Arzt begleiten, einem plötzlich Hilfsbedürftigen mit ein paar Handgriffen im Leben zuhause helfen, Wache am Bett von Sterbenden halten und vieles mehr. Die Hilfemöglichkeiten sind zahlreich, und wir könnten unsere Mitarbeiterin auch für 25 Stunden anstellen.

Der nächste Schritt sind fünf Stunden mehr in der Woche. Haben Sie nicht Lust da mit zu machen? Wir machen eine Spendenabstimmung. Wenn Sie dafür sind, spenden Sie einen Betrag von 5, 55, 555 Euro auf unser Konto. Daueraufträge und Einzugsermächtigungen sind nachhaltig zukunftsfruchtig. Wir werden dann im kommenden Jahr alle Spenderinnen und Spender zu einem Fünferparlament einladen und die Sache besprechen. Zu Weihnachten Flagge zeigen, das kann man auch verschenken. Geben Sie einfach den Namen des Beschenkten in der Betreffzeile der Überweisung an, aber vergessen Sie nicht Ihre eigene Adresse wegen der Spendenbescheinigung! Ich freue mich schon auf das Fünferparlament und hoffe, dass der Saal voll wird.

Wir stehen für christliches Engagement in der Gemeinde und zeigen Flagge. Übrigens: Dass wir in Oberneuland noch eine Kinder- und Jugenddiakonin haben, ist der Stiftung zu verdanken, die sich erheblich an den Personalkosten beteiligt. Wir sind auf Geld angewiesen, aber wir verwandeln Geld in Liebe und Betreuung.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich mit den Versen von Dietrich Bonhoeffer, auch im Namen des Stiftungsvorstandes und des Kuratoriums und wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete Weihnachtszeit. Lassen Sie uns auch das kommende Jahr mit christlichem Engagement gestalten und mit Elan an unsere Herausforderungen gehen.

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag, Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Michael Klingler, Pastor im Ruhestand
Vorsitzender der Stiftung Tabea

Kontoverbindung

Unsere Kontonummer hat sich geändert.

Bitte benutzen Sie in Zukunft folgende IBAN: DE51 2902 0000 4803 7717 00 BIC NEELDE22XXX, Bankhaus Neelmeyer – der Name bleibt – Überweisungen auf das alte Konto erreichen uns auch noch.

Wir glauben daran, dass wir mit Ihrer Hilfe das Leben einiger Menschen ein klein wenig lebenswerter machen können

Wir glauben an eine Idee, bei der alle Gewinner sind:

<p>Menschen, die spenden</p> <p>Machen Sie mit und helfen Sie: Spenden Sie, was Sie nicht mehr benötigen</p>	<p>Menschen, die Schönes kaufen</p> <p>Geben Sie anderen Menschen Gelegenheit, preiswerte und gute Qualität zu kaufen. Stöbern auch Sie bei uns</p>
---	--

<p>Tabea Stiftung Oberneuland</p> <p>Tragen Sie dazu bei, das viele Mitbürger/innen unserer Stadt von den Einnahmen profitieren</p>	<p>Dritte Etage Charity - Shop</p> <p>Unterstützen Sie uns in unserer ehrenamtlichen Aufgabe durch Spenden oder Kauf und somit bei unserem Ziel, den Ertrag weiterzuleiten.</p>
--	--

Wenn Sie spenden möchten, nutzen Sie bitte unsere Öffnungszeiten oder rufen Sie uns an, wir holen Ihre Spende auch gerne ab.

zusätzliche Öffnungszeiten und Aktionen

Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage:
www.dritte-etage-bremen.de

Dritte Etage

Feines für Kleines
Damenmode aus zweiter Hand

Charity - Shop

zugunsten der Tabea Stiftung Bremen

Wir führen Damenmode in gehobener Qualität und aktuellem Design, sowie Accessoires aus Spenden - zu kleinen Preisen in fast allen Größen

Wir haben für Sie geöffnet:
Dienstag und Donnerstag von 15 - 18 Uhr
Mittwoch von 10 bis 13 Uhr

Dritte Etage
Brucknerstr. 15, 28359 Bremen
(rechts im Anbau der Seniorenresidenz Luisental)
Tel: 23 82 180



KIRCHE MIT KINDERN

Kindergottesdienst

Liebe Kinder, besonders: liebe KU3-Konfirmanden, herzliche Einladung zu den Kindergottesdiensten am 15. Dezember 2019, 26. Januar, 23. Februar und 15. März 2020. Es

ist Kindergottesdienst „wie immer“: Nachdem wir aus dem Erwachsenengottesdienst ausgezogen sind, feiern wir im Kaminraum des Gemeindehauses unseren eigenen Kindergottesdienst. Im Zentrum unseres Gottesdienstes steht eine biblische Geschichte, zu der wir singen, basteln und manchmal auch spielen. Wir freuen uns auf viele neugierige Kinder!

Im Namen des gesamten Kigo-Teams
Irina Schwerdtfeger

Rückblick: Kinderkirchennacht

An einem Freitag im September war es endlich soweit. Die lang versprochene Übernachtung in der Kirche für die ehemaligen Kinderkonfirmanden der Jahrgänge 2017/23 und 2018/24 fand statt. Nachdem wir im Gemeindehaus Spiele gespielt und gegessen hatten, gingen wir hinüber in die Kirche: Finster war es dort. Und schon ein bisschen gruselig. Die erste Aufgabe lautete: „Gehe langsam durch den Kirchoraum und finde deinen Lieblingsplatz!“ Als alle Kinder diesen gefunden hatten, durfte jedes Kind ein kleines Teelicht dorthin bringen. – Da wurde die Kirche gleich viel heller. Die biblische Figur in der Geschichte, um die es in dieser Nacht gehen sollte, hatte sich ebenfalls einen schönen Ort gesucht. Nicht in einer Kirche, nein unter freiem Himmel. Sie stellte auch kein Licht an diesen Ort, sondern nahm einen Stein, um den Kopf darauf zu betten. Für die Erzählung der Geschichte legten sich die Kinder in den Altarraum auf den Teppich, schlossen die Augen und reisten tausende Jahre zurück ins Land Israel, wo Jakob seinen Kopf auf einen Stein legte, um Ruhe für die Nacht zu finden. In dieser Nacht geschah etwas ganz Besonderes: Vom

Himmel kam eine lange Leiter herab, die bis auf die Erde reichte. Engel kamen herunter und stiegen wieder hinauf.

Was hatte dieser Traum wohl zu bedeuten? Was bedeuteten die Engel? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die ehemaligen Kinderkonfirmandinnen und Konfirmanden, als sie alle aus der Traumreise wieder erwacht waren.

Als die Turmuhr 10 Uhr schlug, war es Zeit, das Nachtlager aufzubauen: Als erstes das Matratzenlager aufbauen, dann schnell durch die kühle Septembennacht in den warmen Schlafsack. Dicht an dicht lagen Kind an Kind dann um den Taufstein. Bevor die Augen zufließen, konnte man auf dem Rücken liegend in die vom Mond angeleuchteten Kirchengewölbe sehen. Schön? Oder eher gruselig? Vermutlich beides.

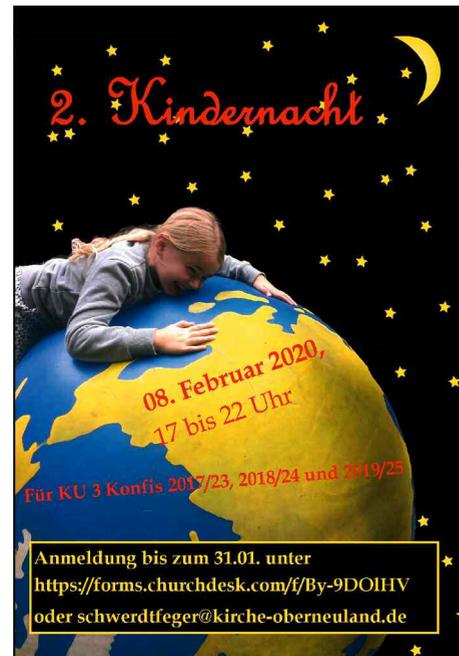
Nach dem Frühstück stand dann das geliebte Basteln auf der Tagesordnung. Erst gingen wir der Frage nach, was Engel für uns tun: Beschützen, behüten, helfen, ... Danach sollten diese Attribute mit Buchstabenperlen gelegt und kleine Engelchen aus Perlen geknüpft werden. Eine herausfordernde Aufgabe, zumal die Meisten doch etwas unausgeschlafen waren. So waren alle froh, als der Abschlusskreis die müden Kinder nach Hause entließ. Irina Schwerdtfeger



Kinderkeller und Kinder-nacht

Liebe ehemalige KU 3-Konfis! Damit Ihr uns auf Eurem langen Weg

zu den Hauptkonfirmandinnen und Hauptkonfirmanden nicht verloren geht, laden wir Euch herzlich zum Kinderkeller ein: Ähnlich wie die „Großen“ treffen wir uns, um gemeinsam zu quatschen und zu spielen. Der Kinderkeller ist für alle Kinder ab der 4. Klasse offen und zwar (fast) jeden 3. Dienstag im Monat, jeweils um 16 Uhr: 19.11.2019, 21.01. und 18.02.2020.



Am 8. Februar findet von 17 bis um 22 Uhr die zweite Oberneulander Kindernacht im Gemeindehaus statt. – Herzliche Einladung!

Kinderteestube

Die Kinderteestube findet wie gewohnt mittwochs von 16 – 17:30 Uhr im Gemeindehaus statt. Natürlich werden wir uns ganz intensiv auf Advent und Weihnachten vorbereiten. Bis zu den Weihnachtsferien sind also die Bastlerinnen und Bastler ganz besonders gefragt. Wie begabt unsere Kinderteestubenkinder sind, zeigen die Kunstwerke auf dem Foto. Nach den Weihnachtsferien geht es am 15. Januar 2020 wieder weiter!



IHRE FAMILIENFEIER IN EINMALIGER ATMOSPÄRE



Reservierungen unter **0421 2440 3337**

FLAGMAN
BAR & RESTAURANT

ROCKWINKELER HEERSTRASSE 42
28355 BREMEN
WWW.FLAGMAN-BREMEN.DE

SEIT 1985

HOF KAEMENA OBERNEULANDER GENUSS

FELDFRISCHER SPARGEL

ERNTEBEGINN APRIL
AUCH GESCHÄLT



LECKERE ERDBEEREN

ERNTEBEGINN JUNI . AUSGEWÄHLTE SORTEN DIREKT
VOM FELD . FRISCH GEPFLÜCKT ODER SELBST PFLÜCKEN

WWW.HOF-KAEMENA.DE

GUSTAV-BRANDES-WEG 19 . 28355 BREMEN . TEL. 0421 - 25 44 76



Gottes kostbare Schöpfung

Für den neuen KU 3-Jahrgang, den wir Anfang September begrüßen durften, ging es bei ihrem ersten Treffen um die allererste Geschichte, die in der Bibel steht: „Gott erschafft die Welt“. Er schuf den Himmel, Meer und Erde, Tiere, Pflanzen und den Menschen. Und alles war wunderbar. Gott war zufrieden. Mit Knetmasse formten die Kinderkonfirmanden Tiere und legten daraus ein Bodenbild. Doch was ist mit uns Menschen?

Wir Menschen gefährden die Erde. Gemeinsam erzählten wir uns die Geschichte rückwärts. Die Vögel sind sterben durch die Luftverschmutzung und die Fische erkrankten am Plastikmüll im Meer. Den Eisbären wird es zu warm... Schließlich war das ganze Bodenbild mit schwarzen Tüchern abgedeckt.

Doch noch ist es nicht ganz zu spät! Wir Menschen können etwas tun. Auch die Kinder. Müllvermeiden zum Beispiel. Und so kamen nach und nach alle Tiere wieder zum Vorschein.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2020-2021

Im KU (für Konfirmandenunterricht) läuft alles wie gehabt: Irina Schwerdtfeger bietet eine Gruppe im Blockunterricht an. Das heißt, dass es keine wöchentlichen Treffen à 1,5 Stunden mehr gibt, sondern alle zwei Wochen ein Treffen à 3 Stunden. Der Blockunterricht und die geringe Gruppenstärke führen dazu, dass wir mehr Zeit und Raum haben für spontane Gespräche, für gemeinsames Miteinander, für kleinere Projekte und Kreativaktionen. Wir beginnen freitags um 15:30 Uhr. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Blockunterricht werden von Teamerinnen und Teamern begleitet. Auch für den nächsten Jahrgang wird es wieder eine Blockgruppe geben. Die Termine der Unterrichtsfreitage werden in Kürze auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Auch die beiden Pastoren werden wieder jeweils eine Gruppe anbieten. Und zwar im wöchentlich Rhythmus dienstags von 16 bis 17:30 Uhr bei Pastor Mühring und dienstags von 17 bis 18:30 Uhr bei Pastor Ziája. Zu den Unterrichtsterminen kommen – für alle Gruppen – noch zwei Fahrten hinzu. An dieser Stelle sei bereits auf den Termin die sogenannte Kennenlernfahrt zur Thülsfelder Talsperre hingewiesen: Sie findet vom 10. bis 12. Juli 2020 statt.

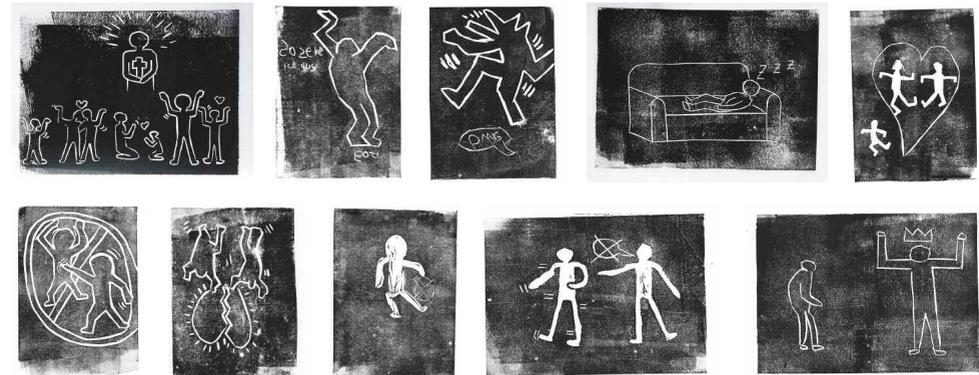
Anmeldung zum Konfirmandenunterricht:

Jugendliche der Geburtsjahrgänge ab der zweiten Jahreshälfte 2006 bis Juli 2007 können bis zum 15. Januar 2020 angemeldet werden. Das Alter zum Zeitpunkt der Konfirmation 2021 sollte um den 14. Geburtstag liegen. Dazu liegen auf unserer Homepage als Download oder im Gemeindehaus Anmeldeformulare aus. Für alle weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. In diesem Zusammenhang laden wir Sie bereits jetzt zu einem Elternabend am Mittwoch, den 11. März 2020, um 19 Uhr in den Tabesaal ein.

Irina Schwerdtfeger, Pastor Thomas Ziája und Pastor Frank Mühring

Aus dem Konfirmandenunterricht – die 10 Gebote

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gruppe von Irina Schwerdtfeger und der von Pastor Frank Mühring sind bei der künstlerischen Interpretation der 10 Gebote zur Höchstform aufgelaufen. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden erhielten jeweils ein Gebot, das sie im Stil des US-amerikanischen Künstlers Keith Haring in einen Linolschnitt umsetzten.



Jugendkeller?

Jetzt denkt Ihr wahrscheinlich alle: „Langweilig! Man sitzt nur herum und redet gezwungen über Gott.“ Nein! Im Jugendkeller kommen wir jeden Montag zusammen und haben einfach Spaß. Es ist ein guter gemeinsamer Start in die Woche, eine Motivation. Es gibt immer etwas Leckeres zu essen und zu trinken. Wir reden über vieles und sind einfach wir selbst. Also wenn Ihr „Bock“ auf gute Stimmung habt, dann kommt einfach vorbei. Wir treffen uns immer montags ab 20 Uhr. Lara Mädler



Ab auf die Insel

Du bist zwischen 7 und 12 Jahre alt? Hast Du Lust einmal ohne Mama und Papa, dafür mit vielen anderen Kindern zu verreisen?

- Dann bist Du eingeladen, einfach einmal das zu machen, was wirklich Spaß macht:
- mit vielen anderen Kindern auf einem großen Gelände spielen und toben,
- Ausflüge zum Strand,
- Bastelworkshops,

- vorlesen lassen,
- gemeinsam singen,
- und vielleicht auch einfach im Schatten liegen und in den blauen Himmel sehen...

Lust?

...dann komm mit uns vom 20 bis 24. Juli 2020 auf die Insel Borkum. Weitere Informationen und Flyer gibt es im Gemeindehaus bei Irina Schwerdtfeger

...wurden getauft

Marie Bartilla, Borkener Str.2
 Joost Lentz, Auf der Heide 35
 Jonte Jungen, Grenzwehr 3d
 Oskar Bardenhagen, Auf der Heide 55A
 Fille Friedrich Fischer, Achterdiek 68c
 Janine Griem, Hohenkampsweg 5
 Maila Elisa Griem, Hohenkampsweg 5
 Luke Christof Griem, Hohenkampsweg 5

...wurden getraut

Jörg und Anika Lindemann geb. Otten, Hohenkampsweg 44
 Arthur und Nicole Maria Knoll geb. Werner, Heinrich-Schulz-Str. 28
 Bernd und Ilona Monika Blohm geb. Kroll, Getekamp 18
 Eugen und Inna Leifried geb. Baum, Fedderwarder Weg 55
 Daniel Thomas Hempel und Emily geb. Schmidt, Am Jürgens Holz 26

...wurden bestattet

Hanne-Lore Marie Voß, geb. Denker, 95 J.
 Siri Hollenberg, geb. Scarisbrick, 77 J.
 Heinz Werner Kollmann, 85 J.
 Helga Gesine Sander, geb. Büttner, 94 J.
 Heiner Tasto, 71 J.
 Norbert Rotschies, 85 J.
 Günter de Beek, 82 J.
 Karl Harry Müller, 78 J.
 Gerti Hayen, geb. Wilsing, 59 J.
 Bernd Gloistein, 82 J.
 Hannelore Götttsche, geb. Wisbereit, 85 J.

POTHEKE OBERNEULAND
 Johannes Backhoff
 Inh. Amelie Backhoff

Rockwinkeler Heerstr. 19
 28355 Bremen

Tel. (0421) 259088
 Fax. (0421) 250602

VINO VERO

Deutsche und internationale Weine
 Weinproben & Beratung
 Hauslieferung
 Termine bitte auf Anfrage

Johann Schmiedt
 Hollerlander Weg 41
 28355 Bremen
 Tel.: 0421-205 24 20

AHRENS
BESTATTUNGEN
 Familienbetrieb seit 1903

*S*a sagte von Ribbeck:
 „Ich scheid nun ab.
 Legt mir eine Birne mit ins Grab.“
 (Theodor Fontane)

Den Sinn der Bestattungsvorsorge lernen wir schon in der Schulzeit.

www.ahrens-bestattungen.de **0421 45 14 53**

Bremen-Hemelingen · Bremen-Osterholz · Achim-Uphusen

K&S
 SENIORENRESIDENZ
 BREMEN - OBERNEULAND

Sie suchen ein sicheres Zuhause für ein gepflegtes Leben im Alter?

Lernen Sie uns kennen!

Unser Haus in **Oberneuland** bietet Ihnen **stationäre Pflegeplätze** in hellen und komfortablen Einzel- und Doppelzimmern sowie **ruhige und barrierefreie Apartments im „Wohnen mit Service“**.

K&S Seniorenresidenz Bremen - Oberneuland | Mühlenfeldstr. 38 | 28355 Bremen
 Telefon 0421/33 014 | oberneuland@ks-unternehmensgruppe.de | www.ks-unternehmensgruppe.de

Monatliche Veranstaltungen

	Wochentag/Uhrzeit	Dezember	Januar 2020
Senioren-Geburtstagsfeier Pastoren Mührling und Ziaja	Donnerstag 15 Uhr	05.12.	09.01.
Gemeindefrühstück	Donnerstag 9:00 Uhr	–	30.01.
Freundeskreis der tabea-Stiftung Pastor i. R. Klingler	Mittwoch 19:00 Uhr	04.12.	08.01.
Treffpunkt „Frau“ Pastor Mührling	Mittwoch 15:00 Uhr	11.12.	08.01.
Andacht im Haus Ichon-Park Pastor Ziaja	Mittwoch 16 Uhr	18.12.	15.01.
Andacht Seniorenresidenz K & S Pastor Mührling	Mittwoch 16 Uhr	–	29.01.
Andacht Seniorenheim Rockwinkeler Park, Pastor Ziaja	Freitag 10:30 Uhr	06.12.	03.01.
Andacht Casa Vita Pastor Mührling	Mittwoch 15 Uhr	18.12.	15.01.
Singköppel Überlannen Pastor i.R. Wagener	Donnerstag 19 Uhr	12.12.	16. u. 30.01.
Lesekreis Lesen am Mittwoch	Mittwoch 16:30 Uhr	11.12.	08. u.. 22.01.
Glaubenskurs Pastor Mührling	Montag 18:30 Uhr	–	27.01.
SPIELEGRUPPE für Erwachsene Ulrike Schnieder-Eskandarian (in den Ferien entfällt der Termin)	1. Mittwoch im Monat 15-17 Uhr	04.12.	–

Wöchentliche Veranstaltungen

Bläserchor	montags	19:30 Uhr	Herr Wokurka
Kantorei	dienstags	19:30 Uhr	Kantorin Zerbst
Klangforscher	dienstags	13:15 Uhr	Kantorin Zerbst
Vokalensemble ‚terra nova‘	Projekte nach Absprache		Kantorin Zerbst
Jungbläser	Neuaufstellung des Angebots erfolgt		N.N.
Posaunenchor	dienstags	19:30 Uhr	Martin Howie, Kontakt über Jürgen Meyer, Tel. 25 26 95
Malgruppe des Oberneulander Malkreises	montags	15:30 Uhr	Frau Hilken
Gitarrengruppe	mittwochs	18 Uhr	Pastor Mührling
Bridgegruppe	montags	15 Uhr	Angela Hüneke, Tel. 25 25 97
Kinder- und Jugendgruppen	Siehe Kinder- und Jugendseiten		
Pfadfinder Gruppenstunden	freitags außer in den Ferien	16 Uhr	Marc Jantzen



Wir helfen Ihnen im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge
Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung

Tel. 21 20 47
Tag und Nacht

Beerdigungs-Institut
Bohlken und Engelhardt
AM RIENSBERG

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen

www.bohlken-engelhardt.de

Dezember			
So. 01.12.	1. Advent Familiengottesdienst (Kantorei) <i>Ein König kommt</i>	10 Uhr	Pastor Ziaja
Fr. 06.12.	Feierabendmahl	18 Uhr	Pastor Mühring
So. 08.12.	2. Advent <i>Eure Erlösung ist nahe (Projektchor)</i>	10 Uhr	Pastor Mühring
So. 15.12.	3. Advent <i>Macht den Weg frei! (glz. Kindergottesdienst)</i>	10 Uhr	Pastor Ziaja
So. 22.12.	4. Advent <i>Freut Euch, Ihr Hungrigen! (Projektchor)</i>	10 Uhr	Pastor i.R. Klingler
Di. 24.12.	Krippenspiel mit der Kita	14 Uhr	Pastor Mühring
	Krippenspiel	15:30 Uhr	Pastor Ziaja
	Kinder und Jugendliche		Diakonin Schwerdtfeger
	Plattdeutscher Gottesdienst (Bläserchor)	17 Uhr	Pastor Mühring
	Christvesper (Posaunenchor)	18:30 Uhr	Pastor Ziaja
	Christmette (Kantorei)	23 Uhr	Pastor Mühring
Mi. 25.12.	Christfest <i>Im Kleinen verborgen</i>	10 Uhr	Pastor Mühring
Do. 26.12.	Christfest II: mit Abendmahl <i>Menschenkind und Gottessohn</i>	10 Uhr	Pastor Ziaja
So. 29.12.	Sonntag nach Weihnachten <i>„Meine Augen haben Gott gesehen!“</i>	10 Uhr	Pastor Mühring
So. 31.12.	Altjahresabend mit Abendmahl <i>Das feste Herz</i>	17 Uhr	Pastor Mühring
Januar			
So. 05.01.	2. Sonntag nach Weihnachten Verabschiedung der ehemaligen und Einführung der neuen Mitglieder der Gemeindevertretung <i>Vaters Sohn</i>	10 Uhr	Pastor Ziaja
Fr. 10.01.	Feierabendmahl	18 Uhr	Pastor Ziaja
So. 12.01.	1. Sonntag nach Epiphania <i>Als Gottes Kind getauft</i>	10 Uhr	Pastor Ziaja
So. 19.01.	2. Sonntag nach Epiphania <i>Die verborgene Herrlichkeit Gottes</i> (Klaviermusik von L. van Beethoven)	10 Uhr	Pastor aus dem Vertretungsverbund
So. 26.01.	3. Sonntag nach Epiphania (Klaviermusik von J. Haydn) glz. Kindergottesdienst <i>Gottes Liebe kennt keine Grenze</i>	10 Uhr	Pastor Mühring

Orgel: Katja Zerst und vertretende Kolleginnen und Kollegen
Aktuelle Informationen finden Sie unter www.kirche-oberneuland.de

Wir sind für Sie da:

Pastor Frank Mühring Sprechzeiten nach telefonischer Verabredung und donnerstags im Gemeindehaus: 17.00-18:30 Uhr pastor.muehring@kirche-bremen.de , www.frank-muehring.de	Tel. 205 81 - 23 Tel. 27 61 89 32
Pastor Thomas Ziaja Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung ziaja@kirche-oberneuland.de	Tel. 205 81 - 12 Tel. 69 56 47 87
Gemeindeverwaltung buero@kirche-oberneuland.de	Christina Meier Mo., Di., Do. 9-12 Uhr Tel. 205 81 - 0 Fax 205 81 - 22
Küster kuester@kirche-oberneuland.de	Andreas Wokurka Di.-Fr. 8-9 Uhr Tel. 205 81 - 15 Mobil 0171 - 21 95 417
Friedhof friedhof@kirche-oberneuland.de Termine nach Vereinbarung	Friedhofswart u. Friedhofsverwaltung Wolfgang Frese Mo.-Fr. 8-9 Uhr Mo.-Fr. 9-16 Uhr Tel. 205 81 - 11 Mobil: 0171 - 524 80 73
Kirchenmusik kirchenmusik@kirche-oberneuland.de	Kirchenmusikerin Katja Zerst Di. 15:30-17 Uhr Do. 10-11:30 Uhr (sonst AB) Tel. 205 81 - 17
Kinder & Jugend schwerdtfeger@kirche-oberneuland.de	Irina Schwerdtfeger Mo. 15-16 Uhr, Mi. 11:30-13:15 Uhr Tel. 205 81 - 16
Pfadfinder info@sgvb.de	Marc Jantzen Tel. 988 999 68
Tabea hilft	Ulrike Schnieder-Eskandarian Tel. 01573 290 50 68
Kindertagesstätte kita@kirche-oberneuland.de	Leitung: Katrin Bartsch stellv. Leitung: Anke Warnken Tel. 205 81 - 18 Tel. 205 81 - 18 Fax 205 81 - 24
Finanzen refue@kirche-oberneuland.de	Dolores Jaap Mi 9-12 Uhr Tel. 205 81 - 13
Hausaufgabenbetreuung	Swetlana Forat und Karin Koop Tel. 205 81 - 37
Anmeldungen Senioren-Geburtstage meier-credo@kirche-bremen.de	Ute Meier-Credo Do. 9-12 Uhr und beim Küster unter Tel. 205 81 - 13 Tel. 205 81 - 15
Kirchenvorstand vorsitz@kirche-oberneuland.de	Volker Dünnebier (Vorsitzender) Thomas Ziaja (Stellv.) Tel. 25 85 326 Tel. 205 81 - 12
Beleuchten Sie unsere Kirche Mit einem Anruf die Kirche von außen beleuchten. Lichtpaten tragen die Kosten. Probieren Sie es aus und werden Sie Lichtpate!	Tel. 20581-25

Heiligabend in Oberneuland

14 Uhr Krippenspiel
für kleine Kinder mit dem Kindergarten
und Pastor Frank Mühring

15:30 Uhr Krippenspiel
für Kinder und Erwachsene
mit Pastor Thomas Ziaja
und Diakonin Irina Schwerdtfeger

17:00 Uhr Plattdeutsche Weihnacht
mit Pastor Frank Mühring
und dem Bläserchor der Kirchengemeinde

18:30 Uhr Christvesper
mit Pastor Thomas Ziaja
und dem Posaunenchor der Kirchengemeinde

23:00 Uhr Christnacht
mit Pastor Frank Mühring,
der Kantorei der Kirchengemeinde und dem
Friedenslicht aus Bethlehem

Die Orgel wird in allen Gottesdiensten
von Katja Zerst gespielt.

